

# PKV oder GKV für die eigenen Kinder? NRW

Beitrag von „Susannea“ vom 3. November 2013 21:50

## [Zitat von Asfalloth](#)

Genau deswegen hadere ich auch mich im Ref privat versichern zu lassen. Und weil man ja nicht nachm Ref weiß, ob man eine Stelle bekommt oder gar verbeamtet wird..

Wieso, bekommst du im Ref keine Kinderkrankentage vom AG? Du solltest unter der Grenze liegen, so dass dir 10 vollbezahlte je Kind zustehen. Und wenn du verheiratet bist oder Anspruch auf ALGI nach dem Ref hast (weil du dir vorher den Anspruch erarbeitet und gesichert hast), dann kommst du auch problemlos nach dem Ref in die GKV, wenn du keine Stelle bekommst.

## [Zitat von cubanita1](#)

Es kommt nicht darauf an, wer mehr verdient, sondern dass der Privatversicherte nicht über einem bestimmten Satz verdient.

Nur, wenn der mehrverdienende in der PKV ist, sonst ist das generell uninteressant, wie viel es ist.

## [Zitat von cubanita1](#)

Das stimmt so nicht. Bei uns bin ich der Hauptverdiener, Beihilfe und 30% PKV und mein Mann GKV. beide Kinder sind bei meinem Mann mitversichert.

Doch das stimmt so, denn nur wenn der Hauptverdiener in der PKV ist interessiert die Grenze. Ist er in der GKV ist die Grenze beim PKV-Mitglied uninteressant.